



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

136 (20.5.1940) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-405031](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-405031)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlagsredaktion: Postfach 100, 6800 Mannheim, a. M. Die Expeditionen sind an den Postämtern abzugeben. Preis 10 Pf. pro Stück. Abonnementpreis 30 Pf. pro Quartal. Auslandsendung 10 Pf. pro Stück. Abonnementpreis 100 Pf. pro Jahr. Abonnementpreis 100 Pf. pro Jahr. Abonnementpreis 100 Pf. pro Jahr.

Verlagsredaktion: Postfach 100, 6800 Mannheim, a. M. Die Expeditionen sind an den Postämtern abzugeben. Preis 10 Pf. pro Stück. Abonnementpreis 30 Pf. pro Quartal. Auslandsendung 10 Pf. pro Stück. Abonnementpreis 100 Pf. pro Jahr. Abonnementpreis 100 Pf. pro Jahr. Abonnementpreis 100 Pf. pro Jahr.

Montag, 20. Mai 1940

Früh-Ausgabe

Verlag, Schriftleitung und Hauptvertriebsstelle: H. 1, 4-6, Neustadtstr. 10, 6800 Mannheim

151. Jahrgang - Nummer 136

Barrikaden vor Paris und London!

Die deutsche Armee auf der ganzen Linie zur Verfolgung übergegangen

Lähmendes Entsetzen in Paris

„Die gleiche Stimmung wie 1870 und im Herbst 1914“

(Mantelmeldung der R.M.N.)

4. Mai, 19. Mai.

Die französische Hauptstadt ist, wie der Pariser Vertreter des „Messager“ schreibt, von der gleichen Panikstimmung wie 1870 und im Herbst 1914 erfüllt. Die Bevölkerung ist sich nunmehr darüber klar geworden, daß der Vormarsch der deutschen Truppen den Krieg vor die Tore von Paris trage. Ähnlichkeiten würden bereits Barrikaden errichtet.

Schon habe man die Bevölkerung aufgefordert, Paris mit den Lebensmitteln umgeben und viele Nahrungsmittelgeschäfte seien geschlossen. Die schon durch die Nachrichten von der gescheiterten Norwegen-Expedition und durch die Kapitulation Hollands schwer betroffene Bevölkerung werde immer mehr misgünstiger.

Es ist Frankreich in Gefahr sei, erklärt „Popolo di Roma“, hätten seine Minister keine Mäße mehr. Während der Revolutionen der großen Schlacht der Weltgeschichte in Paris immer deutlicher zu erkennen sei, habe die Besetzung an einer radikalen Umwälzung arbeiten müssen. Da es keine eigenen Kräfte nicht allein über sei, habe er an den schließlichen Marschall Petain appelliert und ihm den Vorschlag eines Staatsministeriums angeboten. Dieser habe er das Innenministerium dem Juden Mandel überlassen, unter dem Vorwand, daß er ein Schüler Clemenceaus sei.

Der Marsch an politischen Männern von Rang habe den französischen Ministerpräsidenten dazu gezwungen, glatte Worte wieder aufzusagen zu lassen.

Berzweifeltes Tagesbefehl Gamelins

4. Mai, 18. Mai.

Nach einer Besprechung hat der Oberkommandierende der französischen Armee, General Gamelin, einen Tagesbefehl an die Truppen erlassen, der einem Rückzug eines Mannes gleicht, der seine mitgeführten Truppen in Sicherheit verlegt. Das Schicksal des Vaterlandes, das der Verdrängung Frankreichs und das in der Nacht zu Gamelin, muß mit der Neutralität in Schweden, hinübergehen, der ganzen Welt seien von der Schlacht abhängig, die sehr im Voraus sei, jede Truppe, die nicht vernichtet kommen könne, müsse sich aber nicht lassen, als die Parallele des nationalen Helden aufzugeben, die ihr anvertraut worden sei.

Im „Welt Pariser“ schreibt Charles Mauriac dazu: „Der von dem Generalissimo der verdrängten Streitkräfte erlassene Tagesbefehl zeigt für die schwere Situation. Jede Truppe, die nicht mehr vorrücken kann, sollte sich lieber ziehen lassen, als einen Teil des nationalen, überauswertigen Helden aufzugeben.“ Es heißt: „Hörst du nicht?“

Dieser Artikel erinnert stark an den am 20. April 1914 von Gamelin erlassenen Tagesbefehl. Die französischen werden beim Fehlen dieses Befehls verstehen, daß die Streitkräfte der Wehrmacht an der äußersten Grenze der Abzugsfähigkeit angekommen sind und daß es heißt, die Linien zu halten, bis es, was es wolle. Der Grund muß nun entschalten werden, andererseits der ganze Schlußplan wieder abgeändert werden muß. Das Schicksal unserer Vaterlande, das unkräftig klirrt, die Geschichte der Welt können von dem am Donnerstag um 5 Uhr beginnenden planmäßigen Kampf ab, die vor allem die Front vor unserer Grenze in der Westend von Randenau bis südlich von Sedan betrifft.“

Im „Journal“ erklärt General Dussat: „Die Schlacht ist noch weit vom Ende entfernt und sie geht vorläufig weiter. Sie nimmt sogar wieder neuen Auftrieb durch den Einbruch der neuen, von allen Seiten kommenden Einheiten. Der Charakter des Kampfes hat sich seit dem ersten Tage nicht geändert. Er bleibt heftig. Der deutsche Angriff wird durch Panzerdivisionen und die Luftwaffe geführt.“

Nach England errichtet Barrikaden

4. Mai, 19. Mai.

Nach dem Hauptstreichung die von der Küste und südlichen Küste Englands ins Innere des Landes führen, werden Barrikaden errichtet, um das Vordringen von Invasionstruppen zu verhindern.

Der König hat sich am Freitag ins Verteidigungsministerium begeben, um sich an dem Stand der Dänen und Polen ein genaues Bild vom Verlauf der großen Schlacht im Westen zu machen. Später empfing er den Ministerpräsidenten. Eine offizielle Mitteilung besagt, die Regierungsdirektoren werden der öffentlichen Meinung nicht den Stand der Dinge vorzulegen. Der König sei kein Grund zur Entmutigung vorhanden. Die offizielle Veröffentlichung ist nicht durch den Krieg, sondern durch die Besetzung von London, die aber nicht eine klare Erklärung der Lage und entschlossener Mut ohne folgenden Optimismus wahren-

des. Schwere Schäden seien noch zu erwarten, aber die Bevölkerung habe das Vertrauen, daß die Bevölkerung den Ereignissen ruhig die Stirn bieten werde.

Explosion in England

4. Mai, 19. Mai.

Wie verlautet, wird Scotland Yard Geheimdienst in die Flugzeugfabriken und Munitionslagerstätten sowie in die wichtigsten Rüstungsindustrien der Umgebung Londons, um verschiedene verdächtige Personen, auszuheben. In diesem Zweck sind bereits die Agenten von Scotland Yard und die Munitionslagerstätten von Wallingford Abbey - wo Anfang dieses Jahres eine schwere Explosion erfolgte, und die dortige Kontrolle worden. Für das Personal von Scotland Yard wurden bereits Sicherheitsmaßnahmen gegen mögliche Sabotageakte durchgeführt. Bei der Arbeit sind schon Maßnahmen mit ausgedehnter Polizeikontrolle für den Fall der Notwendigkeit, nachdem sie sich einer Kontrolle unterworfen haben, die sich nicht nur auf Luftwaffe, sondern auch auf den Inhalt des Wagens erstreckt.

Annahme von Spezialisten für die italienische Luftwaffe. Das italienische Luftfahrtministerium hat die Annahme von 810 Spezialisten für die Luftwaffe angekündigt.

Bisher 110 000 Gefangene ohne die holländische Armee

St. Quentin und Le Cateau in deutscher Hand! - Ganz Holland besetzt - Wieder 147 Flugzeuge vernichtet

4. Mai, 19. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nach der Befreiung des letzten Widerstandes auf der Insel Walcheren ist ganz Holland mit sämtlichen Inseln in deutscher Hand.

In Nord-Belgien drängen unsere Truppen nach der schon durch Sondermeldung bekanntgegebenen Einnahme von Antwerpen den hindurchziehenden Feind immer weiter nach Westen zurück. Westlich Antwerpen wurde die Schelde überschritten, westlich Brüssel der Abschnitt der Dendre erreicht.

Zwischen Randenau und Le Ferre wird der Angriff fortgesetzt. Sandre und Duse sind überschritten, Le Cateau und St. Quentin in deutscher Hand. Auf dem Südrücken erreichen wir mit starken Kräften die Gegend nördlich von Laon und die Aisne bei Reims.

Bei den Kämpfen nordwestlich Montmedy ist in der Maginot-Linie das starke Panzerwerk 305 genommen worden. Hierbei hat sich der Oberleutnant eines Pionierbataillons, Germes, besonders ausgezeichnet.

Die Gefangenen- und Beutezahlen steigen. Bis jetzt wurden 110 000 Gefangene ohne die holländische Armee und zahlreiche Geschütze bis zu 28 Zent. Kaliber gefaßt.

Die Luftwaffe unterstützt wirksam das Vorgehen des Heeres. Ihr Schwergewicht lag weiterhin auf den rückwärtigen Verbindungen, Verkehrsleitungen und Rückzugswegen des Feindes. Bombenwurf auf mehrere Flugplätze zerstört, Hallen, Werkstätten und am Boden liegende Flugzeuge.

Nach der französisch-belgischen Küste wurde ein Handelsschiff von 6000 Tonnen durch Bombentreffer versenkt und ein Zerstörer schwer beschädigt.

Die Verluste des Feindes betragen 147 Flugzeuge, hiervon sind 47 im Luftkampf, 13 durch Flak abgeschossen, der Rest am Boden zerstört worden. 27 eigene Flugzeuge werden zerstört.

In Norwegen heißt die Gruppe Narvik, unterstützt durch die Luftwaffe, noch immer in schwerem Abwehrkampf. Ein Handelsschiff von 1500 Tonnen und ein Transporter von 6000 Tonnen wurden hier versenkt, ein feindliches Flugboot im Luftkampf abgeschossen.

Feindliche Anstöße griffen wiederum verschiedene Städte im norddeutschen Küstengebiet und in Westdeutschland mit

Bomben an. Militärische Ziele wurden nicht getroffen.

Die am 9. Tag der Operationen im Westen in deutsche Hand gebrachte Festung Antwerpen war als der nördliche Schlüssel der Feste-Stellung einer der höchsten Festungen für die Berechnungen des feindlichen Generalstabs.

Nach vor wenigen Tagen hatte dieser schloß, in der Linie Antwerpen-Ramur nachdringliches Widerstand leisten und im Schutz dieser starken Stellung im westlichen Teil von Belgien keine Truppen neu formieren zu können. Durch den schnellen deutschen Sieg bei Antwerpen ist auch die letzte rückwärtige belgische Stellung an der Schelde für den Feind in der Hand gefallen. Es ist besonders wichtig, daß an diesem Tage auch die letzten holländischen Inseln kapituliert haben.

Feindlicher Panzerwagenangriff abgeblieben

4. Mai, 19. Mai.

Ein feindlicher Panzerwagenangriff wurde am Abend des 18. Mai ein Angriff feindlicher Panzerwagen abgewiesen. Im Ort Kampf eingeleitete Infanterie vernichtete hierbei in direktem Kampf einen 20 Panzerwagen.

Eupen und Malmédy wieder Reichsverband

Dr. Seuf-Inquardt Reichskommissar für die besetzten holländischen Gebiete

4. Mai, 19. Mai.

Der Führer hat am 18. Mai 1940 den nachstehenden Erlass erlassen:

Erlass des Führers und Reichskanzlers über die Wiederorganisation der Gebiete von Eupen, Malmédy und Nordbrabant mit dem Deutschen Reich vom 18. Mai 1940.

Die durch das Verfallene Diktat vom Deutschen Reich abgetrennten und Belgien einverleibten Gebiete sind wieder dem Deutschen Reich zugeordnet. Die Gebiete sind nicht vorübergehend als besetztes Gebiet anzusehen und dem Reich zugeordnet. Ich bestimme daher schon jetzt:

Die durch das Verfallene Diktat vom Deutschen Reich abgetrennten Gebiete von Eupen, Malmédy und Nordbrabant sind wieder Bestandteil des Deutschen Reiches.

Die genannten Gebiete werden dem Reichsgebiet (Reichsgebiet) zugeordnet.

Die Bestimmungen über die Durchführung dieses Erlasses behalte ich mir vor.

Führerhauptquartier, den 18. Mai 1940.
Der Führer und Reichskanzler:
(i. V.) Adolf Hitler.

28000-Tonner vor Blijssingen versenkt

(Mantelmeldung der R.M.N.)

4. Mai, 19. Mai.

Vor dem Hafen von Blijssingen liegen die Trümmer eines großen Transportschiffes (28 bis 28 000 Tonnen), das in der Mitte durchgebrochen ist. Wahrscheinlich ist es auf eine Mine gelaufen. Damit ist ein weiterer Beweis für die Wirksamkeit der deutschen Abwehrmaßnahmen an der holländischen Küste gegeben.

Schwerer Kreuzer vor Narvik aufgelaufen

(Mantelmeldung der R.M.N.)

4. Mai, 19. Mai.

Durch die deutsche Luftführung im Seegebiet vor Narvik wurde ein schwerer Kreuzer aufgelaufen, der mit harter Schlogseite auf eine Mine aufgelaufen ist. Er wurde durch feindliche Flieger und einen feindlichen Zerstörer zerstört.

Nach dieser Zeit kenne ich die schweren Verluste, die die Engländer vor Narvik tagtäglich erleiden und die die deutsche Admiralität abzuwehren vermag.

Reichskommissar für Holland

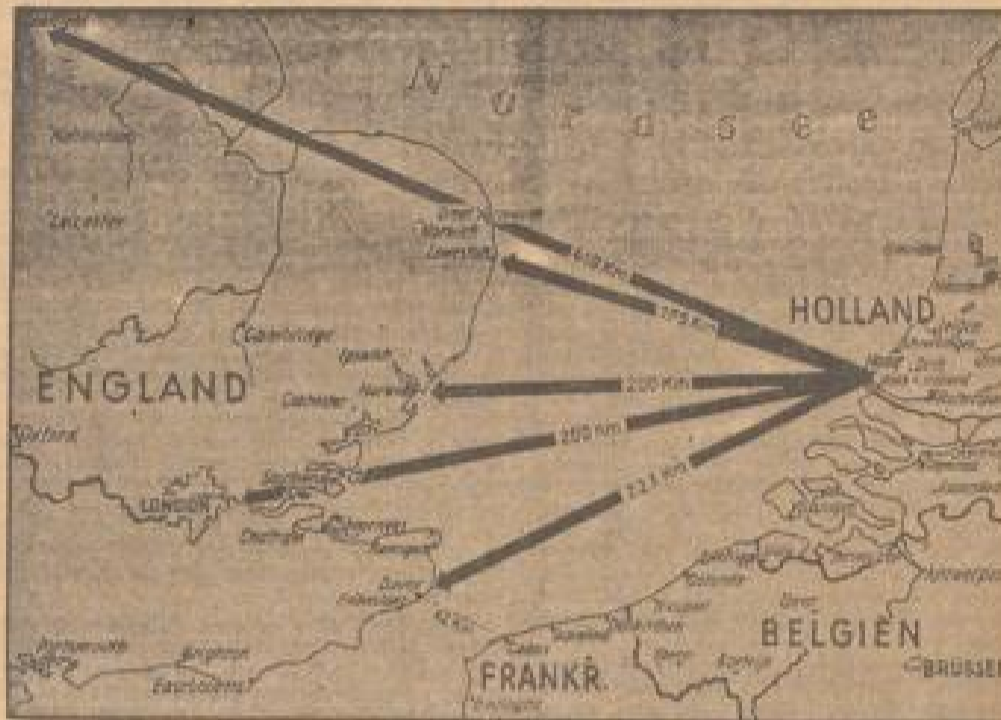
4. Mai, 19. Mai.

Um die öffentliche Ordnung und das öffentliche Leben in den unter dem Schutz der deutschen Truppen stehenden niederländischen Gebieten sicherzustellen, hat der Führer den Reichskommissar Dr. Seuf-Inquardt zum Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete ernannt. Der Reichskommissar ist im stillen Bereich die oberste Regierungsbehörde und untersteht dem Führer unmittelbar. Er kann sich zur Durchführung seiner Aufgaben und zur Ausführung der Verordnungen der niederländischen Behörden bedienen.

Die militärischen Angelegenheiten werden von dem deutschen Wehrmachtbefehlshaber in den Niederlanden angedeutet, der ebenso wie die Oberbefehlshaber der Wehrmachtteile das Recht hat, die Maßnahmen auszuführen, die zur Durchführung seiner militärischen Aufträge und zur militärischen Sicherung notwendig sind.

Das in den Niederlanden bestehende Recht bleibt in Kraft, soweit es mit der Weisung vereinbar ist.

Der italienische Botschafter in Rom und dem Reichskommissar in Venedig, General Gambetta, hat am Montag die spanische Konsulate in Venedig, Rom und Barcelona besucht. Er ist zu Besprechungen nach Rom beauftragt.



England immer mehr im Bereich der deutschen Kampfstaffeln

(Mantelmeldung der R.M.N.)

Antwerpen - „die tote Stadt“

Einzug in die unverfehrt gebliebene flämische Hauptstadt

Am 12. Mai (P. K.)

In unbeschriebener Form haben unsere Truppen am 12. Mai die flämische Hauptstadt Antwerpen erobert. Auf der großen Zufahrtstraße von Antwerpen in Richtung der Stadt sind die letzten Häuser der belagerten Stadt deutlich zu sehen. Die Truppen sind in die Stadt einmarschiert. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben.

Westwärts in die Gegend von Antwerpen führen Straßen, die ebenfalls von den belagerten Truppen besetzt sind. Die belagerten Truppen sind nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben.

Die belagerten Truppen sind nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben.

Während die Besatzung in der Nähe der militärischen Einrichtungen von der Zivilbevölkerung fast ungestört geblieben ist, sind in Antwerpen selbst die Einwohner fast alle in die Hände der belagerten Stadt übergeben. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben.

Die belagerten Truppen sind nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben.

Die belagerten Truppen sind nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben. Die belagerte Stadt ist nun wieder in die Hände der belagerten Stadt übergeben.

Die deutsche Mutter im Kriege

Rede des Reichsinnenministers zum Muttertag

Am 10. Mai

Am Muttertag am 10. Mai 1916 hielt Reichsinnenminister Dr. Hertel eine Rundfunkansprache, in der er u. a. ausführte:

Deutsche Mütter und Frauen! In jedem Jahr feiern wir auch diesmal den Muttertag. Der uns auszeichnete Krieg ändert nichts daran. Im Gegenteil, gerade heute ist es mit einer besonderen Bedeutung für die deutsche Mutter und Frauen verbunden. Die deutsche Mutter ist heute die Mutter der Nation. Sie ist die Mutter der Nation. Sie ist die Mutter der Nation.

Das nationalsozialistische Großdeutsche Reich hat sich den Muttern an demselben Tag und demselben Ort wieder jene Stellung gesichert, die ihr durch ihre Verdienste und Leistung für das Leben des Volkes zukommt. Die deutsche Mutter ist heute die Mutter der Nation. Sie ist die Mutter der Nation.

Der Krieg ist für die deutsche Mutter und Mutter nicht nur ein Kampf um die deutsche Nation, sondern auch ein Kampf um die deutsche Mutter. Die deutsche Mutter ist heute die Mutter der Nation. Sie ist die Mutter der Nation.

Die deutsche Mutter ist heute die Mutter der Nation. Sie ist die Mutter der Nation. Sie ist die Mutter der Nation.

Sturm auf eine Höhe im Pfälzer Wald

Wie Obl. Schoene sich die Anerkennung des DNB-Berichts holte

Am 17. Mai

Wie der Wehrmachtbericht vom 17. Mai meldet, hat sich bei der Bekämpfung eines hart besetzten französischen Stützpunktes in der Nähe von Almsheim Oberleutnant Schoene mit seiner Infanteriekompanie besondere Verdienste erworben.

Einen weit vorrückenden Feind, einen rechten Kampfpunkt in der Gegend von Almsheim, besetzte der Franzmann als Stützpunkt hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Während der Kampf um die Höhe von Almsheim, wurde die deutsche Infanteriekompanie durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Gegen 9 Uhr morgens begann das feindliche Artilleriegeschütz, das in der Nähe von Almsheim stand, die deutsche Infanteriekompanie durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Nachdem die deutsche Infanteriekompanie durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt wurde, wurde die deutsche Infanteriekompanie durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt. Die deutsche Infanteriekompanie, die in der Nähe von Almsheim stand, wurde durch die Wehrmachtbesatzung der Gegend hart besetzt.

So kommen unsere Lusterfolge zustande:

Eine genaue Rechenlegung über die Zahlen des DNB-Berichts

(Zusammenfassung der DNB)

Am 10. Mai

Der deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

Die deutsche Wehrmachtbericht vom 10. Mai enthält die folgenden Zahlen:

